

DES FRÜHLINGS UND DER OMA ERWACHEN

GEFECHST VON RI OMA-X

IN DER 1919 SIPPUNG VOM 22. 03. A.U. 148

Ists draußen auch windig, stürmisch und eisig,
bald pfeift uns im Frühling wieder der Zeisig,
und auf der Alm
wandert der Halm
hiunein in die Kuh, und bitte das fleißig.

So lasset uns unbändig hopsen und springen
und trällern, pfeifen, hüpfen und singen!
Gleich ist es da!
Auch dieses Frühjahr!
Es wird dies ihm auch diesmal gelingen!

Als die Oma einmal im Winter fuhr
in die liebliche Stadt namens Winterthur,
in dieser Stadt
war es sehr glatt,
weshalb sie dann meist auf ihrem Hintern fuhr.

Als sie fuhr einmal nach Machteburch,
fuhr die dorten ganz sachte durch
schnell war sie schachmatt
und unglaublich matt,
denn ihr letztes Geld sie dort brachte durch.

Drum lieber sie fährt in das flotte Darmstadt,
weil es im Frühling dort ziemlich warm hat,
den Lenz zu begrüßen
und Blumen zu gießen.
Denn diese Stadt sehr viel Schick und auch Scharm hat.

Sie bremst immer in dem schönen Krefeld,
bevor sie vereist dort in den See fällt.
Nach ihrer Nase
sie folgt auf der Straße,
wenn nicht ein österlich Schnupfen sie befällt.

Sie fährt Ostern auch manchmal nach Seefeld,
weil dort meistens besonders viel Schnee fällt.
Dann kramet sie
hervor ihre Ski
deshalb in Seefeld besonders ihr gefällt

Doch schon lieber bleibt Oma in ihrem Garten,
sie kann es nämlich kaum noch erwarten,
bis grüßen Salat,
Tomaten, Spinat
und Spargelspitzen, die zarten.

Wenn Erbsen, Karotten und Bohnen
samt Kürbis, Kartoffeln, Melonen,
Rettich und Lauch
und Zwiebeln dann auch
ihr Warten in Winter und Frühling belohnen.

Wenn ihr denkt, der hat aber nen Knax ,
dann ist es vielleicht der Ritter Oma x.

Lulu